

Montezumas Krone

von Rolf Schneider

Regie: Rolf Schneider

Produktion: MDR/SFB 1996, 54 Minuten

Jeden Morgen pünktlich um neun setzt sich Dr. sc. Olaf Mrosowski an seinen Schreibtisch und erklärt seine Anderthalb-Zimmer-Wohnung zu seinem Büro. Er ist achtundvierzig, geschieden und war bis zur Evaluierung seines Instituts im Frühjahr 1992 Spezialist für präkolumbianische Hochkulturen Mittelamerikas an der Akademie der Wissenschaften. Danach entsann er sich notgedrungen einer alten Passion für Raymond Chandler und verlegte sich auf "Recherchen". Ehemänner, Ehefrauen, das Übliche. Auch die Sache mit Samuel Flieg scheint anfangs das Übliche zu sein. Über seine Firma allerdings - Impex Berlin GmbH - ist nicht viel rauszukriegen. Und was für Geschäfte führen den staatenlosen Samuel Flieg, bis 1990 Leiter der Firma Mooshammer KG mit Niederlassungen in Berlin, Vaduz und Brüssel und Träger des Karl-Marx-Ordens der DDR, plötzlich zur Austria Export GmbH und einer Kommerzialrätin Adler? Immerhin könnte eine Dienstreise nach Wien dem Ex-Historiker und Ex-DDR-Bürger Olaf Mrosowski die Gelegenheit bieten, Montezumas Federkrone in ihrer Vitrine des Historischen Museums einen Besuch abzustatten. Aber auch daraus wird nichts.

Dr. Mrosowski: Jürgen Hentsch

H. M. Thomas: Jürgen Thormann

Kuno: Till Weinheimer

Luigi: Aurelio Malfa

Hannelore: Susanne Böwe

Seifert: Gerd Grasse

Samuel Flieg: Heribert Sasse

Eva: Katrin Klein

Portier: Christian Gaul

J. Adler: Elisabeth Orth

Bankangestellte: Christine Prober

Taxifahrer: Peter Neusser

Wirtin: Erika Grajena

Serviererin: Johanna Elbauer

Arzt: Thomas Frey

Krankenschwester: Peggy Lukac

zwei weibl. Stimmen: Renate Pick, Birgit Frohriep